Eigenen Bericht/ Erfahrungen veröffentlichen Vietnam

- KHANH DAC PHAM | Vietnam

KHANH DAC PHAM | Vietnam

1. NAME: KHANH DAC PHAM
Staatsangehörigkeit: Vietnam
Jahr, in dem Folter/Misshandlung begannen:
E-Mail: khanh@dakha.com
khanh.pham@dakha.com
phamdackhanh@gmail.com

13.11.2014 Sehr geehrte Damen und Herren, mein Name ist Khanh Dac Pham und ich komme aus Vietnam. Jahrelang wurde ich in Vietnam durch die Anwendung von Gedankenkontrollwaffen und gerichteten Energiewaffen des vietnamesischen Verteidigungsministeriums gefoltert und konnte kein menschenwürdiges Leben führen. Ich habe Ihre Antwort erhalten, dass mein Fall nicht unter Ihre Zuständigkeit und Ihre Statuten fällt. Ich habe die Statuten von Amnesty International gelesen. Mein Fall fällt jedoch unter Artikel 1 Ihrer Statuten. Das vietnamesische Verteidigungsministerium hat gegen folgende Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen verstoßen: Artikel 1 und 2: Mir wird verboten, mich in bestimmten Gebieten der Stadt aufzuhalten, um zu essen und zu trinken, mich zu vergnügen usw. Ich darf keine Haushaltsgegenstände kaufen. Wenn ich etwas kaufe, werden andere per Fernsteuerung dazu gebracht, es zu verunstalten. Ich werde oft aufgefordert, woanders hinzugehen. In der Öffentlichkeit werde ich gequält, indem mir beispielsweise per Fernsteuerung künstliche Gehirnwellen zugespielt werden, um mich zum Lächeln oder Lachen zu bringen und andere dazu zu bringen, mich für verrückt zu halten. Ich werde per Fernsteuerung dazu gebracht, Fehler zu begehen, um mich zu demütigen. Artikel 3: Wie oben beschrieben, wird meine Freiheit eingeschränkt. Darüber hinaus drohen sie mir häufig mit dem Tod durch ferngesteuerte elektromagnetische Waffen, mit dem Eindringen in mein Haus, mit einem Motorradunfall oder damit, mich durch ein finsteres Gesicht zu töten. Artikel 4: Früher zwangen sie mich, Psychopharmaka einzunehmen und hart zu arbeiten, um meine Kopfschmerzen und die damit verbundene Müdigkeit zu lindern. Artikel 5: Seit 2003 foltern sie mich brutal mit den oben genannten elektromagnetischen Waffen (einschließlich neurologischer Waffen). Die Folter fand in Vietnam und Malaysia statt. Bitte lesen Sie meine Geschichte in der beigefügten Datei. Artikel 6: Früher folterten sie mich mit einer ferngesteuerten neurologischen Waffe, um mir die Staatsangehörigkeit zu entziehen und mich daran zu hindern, meinen Personalausweis zu benutzen. Dadurch hatte ich viele Probleme mit der Polizei und bei geschäftlichen Angelegenheiten. Sie sagten, ich hätte keinerlei Rechte. Artikel 7: Sie foltern mich und hindern mich daran, Geschäfte zu tätigen und mein Unternehmen an ihre Organisationen zu übertragen. Sie drohen, dass der große Markt für ihre „große Familie“ – Chinesen in Vietnam und Ausländer – reserviert sei. Artikel 9: Sie zwingen mich regelmäßig, umzuziehen. Artikel 10: Sie beschuldigen mich stillschweigend meiner Fehler im Leben. Artikel 11: Sie behaupten, Polizisten zu sein und ein Verbrechen zu untersuchen, das ich nicht begangen habe und das lediglich das Ergebnis ihrer neurologischen Folter ist. Artikel 12: Sie verhindern jegliche Beziehungen zu meinen Freundinnen und zwingen mich, ihnen empfohlene Frauen oder ihre Roma zu heiraten. Letztes Jahr zwangen sie mich, eine Frau zu heiraten, die sie ferngesteuert hatten, um vor der Hochzeit mehrmals mit ihr zu schlafen. Dann manipulierten sie mich und meine Ex-Frau ferngesteuert, um einen Scheidungskonflikt herbeizuführen, und schickten ihre Leute, um meine Ex-Frau während dieser

Zeit zu vergewaltigen. In der Vergangenheit drohten sie mir, dass sie meine Frau in eine Roma verwandeln würden, wenn ich heiraten würde. Sie drohen mir regelmäßig damit, dass sie mein Haus ausrauben würden, wenn meine Eltern es mir überlassen. Sie lesen ständig meine E-Mails. Wie oben erwähnt, schädigen sie regelmäßig meinen Ruf und meine Ehre vor meinen Eltern, Freunden und anderen, um mich lächerlich zu machen. Artikel 13: Sie verbieten mir, mich in Straßen aufzuhalten, in denen sich die Büros und Häuser ihrer Gruppierung befinden. Früher wie heute drohen sie mir regelmäßig damit, mich in andere Länder zu vertreiben. Artikel 14: Ich versuchte, in Australien Asyl zu beantragen, doch sie verhinderten dies und zwangen mich, nach Malaysia zu gehen. Dort brachten sie mich in ein Hotel (Orkid Inn) in Kuala Lumpur und folterten mich brutal, unter anderem mit der sogenannten „Skew-Me“-Methode. Daraufhin gelang mir die Flucht zum Flughafen KLIA, wo sie mich zwei Tage lang ohne Essen und Trinken brutal folterten, unter anderem mit inneren Schnitten, wie in meinem beigefügten Bericht beschrieben. Ich kehrte in mein Heimatland zurück, weil ich meine Familie vermisste, gefoltert und von der Gemeinschaft isoliert wurde. Artikel 15: Sie folterten mich mit einer ferngesteuerten Nervenwaffe und zwangen mich zu sagen: „Ich habe keine Staatsangehörigkeit.“ Artikel 16: Sie isolieren mich oft und verhindern, dass ich eine Freundin heirate. Alternativ zwingen sie mich, eine von ihnen vorgeschlagene, hässliche Frau (oder eine Roma) zu heiraten. Sie und ihr chinesischer Flügel verhindern außerdem, dass chinesische Frauen in Vietnam heiraten, um die chinesische Gemeinschaft dort zu vergrößern. Artikel 17: Sollte ich Eigentum besitzen, zwingen sie mich zur Übertragung. Artikel 18: Sie manipulieren meine Gedanken und mein Bewusstsein und hindern mich oft am Denken. In Bezug auf Religion schicken sie Mönche oder Pfarrer, um mich zu schikanieren und zu foltern. Sie verbieten mir in der Regel, an meinen Großvater zu glauben. Artikel 19: Sie verbieten mir, meine Meinung in der Gemeinschaft und der Gesellschaft zu äußern. Sie verbieten mir auch, Informationen aus Medien, Zeitungen usw. zu beziehen und hindern mich am Erlernen von Wissen und Fremdsprachen. Artikel 20: Sie isolieren mich von der Gemeinschaft. Daher kann ich an keinen Treffen oder Vereinigungen teilnehmen. Artikel 21: Sie verbieten mir das Wählen. Und sie verweigern mir in der Regel den Zugang zu öffentlichen Krankenhäusern und verhindern, dass ich mich behandeln lasse. Artikel 22: Sie verbieten mir, ein Gewerbe zu betreiben. Früher zwangen sie mich, als Softwareentwickler zu arbeiten und während der Arbeit Psychopharmaka einzunehmen. Ohne Psychopharmaka darf ich ebenfalls nicht arbeiten. Sie verbieten mir in der Regel, Musik zu hören, fernzusehen oder Filme zu schauen (insbesondere Hollywood- und südkoreanische Filme). Sie manipulieren mein Gehirn regelmäßig aus der Ferne, um mich zu sexuellen Handlungen mit Roma zu zwingen. Außerdem zwingen sie mich, einer kriminellen Organisation beizutreten. Artikel 23: Sie verbieten mir, ein Gewerbe zu betreiben. Früher haben sie mich daran gehindert, irgendeine Arbeit anzunehmen. Artikel 24: Sie foltern mich regelmäßig und lassen mich unter extremem Schlafentzug leiden. Ich habe sieben Tage lang unter extremem Schlafentzug gelitten. Artikel 25: Anfang dieses Jahres haben sie mein ungeborenes Kind im Bauch meiner Ex-Frau getötet, indem sie sie aus der Ferne dazu brachten, wiederholt zwischen Da Nang und Ba Don in der Provinz Quang Binh hin und her zu reisen, um die Geburt zu verhindern. Artikel 26: Sie verbieten mir, Wirtschaftsbücher zu lesen, Englisch zu lernen und mich weiterzubilden. Früher zwangen sie mich, einen Vorbereitungskurs für den Master of Business Administration (MBA) abzubrechen, und ich musste das MBA-Programm aufgeben. Artikel 27: Sie verbieten mir, mich in der Gemeinschaft zu engagieren. Sie verbieten mir auch, Live- oder Offline-Musik im Fernsehen zu sehen. Artikel 28: Ich habe keinerlei Freiheit im Leben, nicht einmal im Geiste. Die vietnamesische Regierung ist dem UNCAT-Abkommen beigetreten, doch das vietnamesische Verteidigungsministerium foltert mich weiterhin. Meine wenigen Beweise für die Folter füge ich den Anhängen bei. Am Tag meiner von ihnen arrangierten Hochzeit gibt es Fotos

von mir mit und ohne Folterspuren. Das Foto mit den Spuren brutaler Folter auf meinem Personalausweis ist ebenfalls als Anhang beigefügt. Darüber hinaus führen sie aus der Ferne Gehirnmanipulationen an Vietnamesen durch. Sie kontrollieren deren Verhalten und foltern andere mit elektromagnetischen Waffen (Gedankenkontrolle). Insbesondere verfügen sie über ein künstliches Gehirn in einem Supercomputersystem, das rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr, Folter und Gehirnmanipulationen durchführen kann. Alle vietnamesischen Bürger ohne Nanochip werden von ihnen ferngesteuert, selbst wenn ihnen unbemerkt ein Nanochip implantiert wird. Sie zielen auf alle vietnamesischen Bürger ab, indem sie in ihrem künstlichen Gehirn im Supercomputersystem eine Tötungsoption aktivieren. Sie können vietnamesische Bürger unbemerkt und heimlich aus der Ferne foltern. Vietnamesische Staatsbürger, die in ihrem Leben keinen Erfolg haben, werden per Fernsteuerung manipuliert und darauf vorbereitet, in allen Lebensbereichen – Beruf, Liebe usw. – zu scheitern. Alle vietnamesischen Staatsbürger, insbesondere die, die keinen Erfolg haben, müssen von dieser Fernsteuerung/Gehirnmanipulation befreit werden. Ich brauche Ihre Hilfe, um diese Menschenrechtsverletzungen zu stoppen, zu untersuchen und öffentlich zu machen. Wenn möglich, unterstützen Sie mich bitte auf dem Weg zum Flüchtlingsstatus. Mit freundlichen Grüßen, Khanh Dac Pham, Da Nang, Vietnam. Mobil: +84909905651 Blog: http://khanhpham65.wordpress.com Video: http://www.youtube.com/khanhpham65 Hinweis: Ich muss meine Adresse geheim halten, da ich sonst gezwungen werde, umzuziehen. Wenn Sie mich treffen möchten, gebe ich Ihnen meine Adresse. 16.08.2009 Betreff: Geheimdienstausschuss leitet umfassende CIA-Untersuchung ein Jan Schakowsky Vorsitzende des Unterausschusses für Aufsicht und Untersuchungen Geheimdienstausschuss des Repräsentantenhauses Telefon: (202) 225-2111 Fax: (202) 226-6890 Jan.Schakowsky@mail.house.gov, 'us.rep.schakowsky@mail.house.gov, Sehr geehrte Frau Vorsitzende Jan Schakowsky, es tut mir sehr leid, vom Tod Ihres Schwiegersohns bei einem Schnorchelunfall in den Online-Nachrichten zu erfahren. Ich hoffe, Sie erholen sich gut von diesem traurigen Verlust. Am 22. Juli 2009 habe ich Ihnen einen Brief bezüglich meines Falls geschickt, der CIA-Geheimgefängnisse und die Bush-Regierung betrifft. Ich möchte die zusätzlichen Informationen (markierte Wörter, neue Links und angehängte Dateien) zur Sammlung der erforderlichen Dokumente aktualisieren: Gedankenlesen, Gehirnkopieren, Folter, finanzieller Terror und Krieg zwischen Konvertiten und Slumbewohnern im vietnamesischen Geschäftsleben. Einsatz von Satellitenwaffen im vietnamesischen Geschäftsleben. Ich besitze derzeit keine Staatsangehörigkeit. Ich bin seit 2003 Opfer eines politischen Krieges zwischen Konvertiten und Slumbewohnern. Der Vorsitzende der vietnamesischen Regierung, Nguyen Minh Triet, bedroht mich regelmäßig mit einer Satelliten-Gedankenkontrollwaffe, da die Geschäfte seiner Partei, dem politisch-wirtschaftlichen Flügel und chinesischen Flüchtlingen zugutekommen. Darüber hinaus bin ich Opfer des Diebstahls geistigen Eigentums (Gedankenkopieren und Gehirnlesen) durch eine Satelliten-Gedankenkontrollwaffe, eine massive Zerstörungswaffe. Siehe „US secret never told“ und „Fortune Profit“. Ich werde angegriffen (gefoltert, belästigt, politisch-ökonomische Konflikte simuliert, sexuell vergewaltigt, familiäre Konflikte durch Gedankenkontrolle behandelt und geschäftlich und finanziell terrorisiert). Die Täter manipulierten meine Erinnerungen und löschten meine Gehirndaten. Sie nutzten dabei Animationen und Stimmen bekannter US-amerikanischer Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik, um mich mittels Satelliten-Gedankenkontrolle (Hacking von Fernseh- und Radiosendern sowie Manipulation von Träumen), Satelliten-Mikrowellenwaffen und gerichteter Energiewaffen zu foltern und zu schikanieren. Ich war zu Hause gefangen, mein Geist war gefangen. Ich gehöre nicht zur Regierung der Täter, wie unten beschrieben. Ich bin weiterhin Firmeninhaber, doch die Täter versuchten, mein gesamtes Einkommen zu zerstören und familiäre Beziehungen zu untergraben. Sie versuchten, viele einflussreiche Personen, darunter Politiker der Nachbarländer, zu diffamieren und ihnen zu schaden. Ich versuche, Beweise zu finden

und zu sichern, und frage mich, ob die oben genannten Beweise überhaupt aussagekräftig sind. Ich habe versucht, extrem niedrige und hohe Frequenzen in meiner Umgebung aufzuzeichnen und zur Entschlüsselung an die Ermittlungsbehörden zu senden. Die Täter versuchten, mich durch Folter zu schwächen, um meine Gehirnenergie zu rauben und so die Suche nach Geräten zur Aufzeichnung meiner Gehirnströme zu verhindern. Ich hoffe, Sie helfen mir, Beweise für die Zugehörigkeit dieser Täter zu einem internationalen Verbrechernetzwerk zu finden. Die Täter zwangen meine Familie, die Stadt zu verlassen, um mich in Behandlung zu bringen und mich von dem Ort zu isolieren, an dem meine Geschichte und die Beweise entstanden sind. Im Folgenden finden Sie weitere Informationen zu meiner Geschichte, kurz und ausführlich. Jahrelang wurde ich in Vietnam durch Satelliten-Gehirnwäsche und Mikrowellenwaffen der „Common Properties“ Vietcombank und der vietnamesischen Staatsanleihen gefoltert und misshandelt. Ich konnte kein normales Leben führen. Die Täter löschten meine Englischkenntnisse mit einer Satelliten-Gehirnlöschwaffe. Da sie nicht wollten, dass ich Englisch spreche, musste ich meinen Englischkurs aufgeben und auch das Lernen zu Hause. Im Jahr 2008 zwangen mich die Täter mit den genannten Waffen, einige Kurse zu verlassen. Täglich wurde ich gefoltert und schikaniert, um Bestechungsgelder zu erpressen. Die Täter versuchten, meine Finanzen und mein Geschäft zu terrorisieren, um mich schrittweise in den Ruin zu treiben und mich in ihr kriminelles Netzwerk aufzunehmen. Ich möchte die Folter und die Misshandlungen im Zusammenhang mit Bestechungsgeldern wie folgt kurz schildern: - 15.08.2009 AN DEN EHRENWÜRDIGEN NIKIFOROS DIAMANDOUROS, DEN EUROPÄISCHEN OMBUDSMANN EO@ombudsman.europa.eu ccNIKIFOROS.DIAMANDOUROS@ombudsman.europa.eu, Carter.Roberts@wwfus.org, Nachdem ich die Bestimmungen des Europäischen Ombudsmanns sorgfältig gelesen habe, ist mir aufgefallen, dass ich keine Staatsangehörigkeit besitze und daher als Nicht-EU-Bürger keinen Antrag auf Entschädigung wegen Fehlverhaltens bei der Europäischen Union stellen kann. Ich bin Opfer brutaler Folter und des Missbrauchs geistigen Eigentums durch Gehirnkopie in Vietnam mithilfe von Satelliten-Gedankenkontrollwaffen (einer Satelliten-Massenvernichtungswaffe mit Mehrfachtötungsfunktion), Satelliten-Mikrowellenwaffen und gerichteten Energiewaffen der vietnamesischen und malaysischen Regierungen, die sich auf „gemeinsames Eigentum“ berufen. Bezugnehmend auf die Beschwerde Nr. 1568/2006/(AVM)OV und den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (Beschwerde Nr. 48661/06) dienen mein Schreiben und meine wahre Geschichte als nützliche Fakten für die von Herrn John Finch und den Euro-Opfern eingereichte Beschwerde. Darüber hinaus trägt die Verwendung von gerichteten Energiewaffen zur globalen Erwärmung bei. Die Zahl der Opfer weltweit nimmt rapide zu: „Rettet die Arten, rettet die Welt, rettet Menschenleben, rettet die Welt!“ – Opfer von MCForums weltweit. Mit freundlichen Grüßen, Khanh Dac Pham, 11.08.2009. An den ehrenwerten Nikiforos Diamandouros, den Europäischen Ombudsmann, EO@ombudsman.europa.eu, ccNIKIFOROS.DIAMANDOUROS@ombudsman.europa.eu, Carter.Roberts@wwfus.org. Die Unterwasserwelt der Delfine und Wale ist wunderschön. Sie kommunizieren durch gemeinsames Schnauben und Pfeifen und nutzen Laute zur Kommunikation. Wale und Delfine kommunizieren über Frequenzen von 500 Hz bis 20 kHz. Wir hingegen müssen über ultrahohe und ultraniedrige Frequenzen kommunizieren. Täter setzen Satellitenwaffen zur Gedankenkontrolle, Mikrowellenwaffen und gerichtete Energiewaffen ein, um uns brutal zu foltern und uns in unseren Häusern einzusperren. Viele von uns starben qualvoll und still. Die Übrigen, die gerade erst wachsen, sterben ebenfalls qualvoll. Wale und Delfine haben ihre wunderschöne Unterwasserwelt, in der sie frei und als Lebewesen leben können. Wir Menschen hingegen müssen jahrelang täglich brutal gefoltert werden, bis wir sterben. Viele der Täter gehören organisierten Banden an, und einige sind sogar Regierungsbeamte. Bitte protestieren Sie gegen die grausamen Taten der Täter und bringen Sie sie vor den Internationalen Strafgerichtshof und den Internationalen Gerichtshof

für Menschenrechte. Zusammenfassungen von Fällen mit über 940 Fällen von gezielter Energie- und neurologischen Waffen sowie organisiertem Stalking, Folter und Missbrauch (03.06.2009) Sehr geehrte Damen und Herren, in den letzten Tagen haben die Vietcombank und Public's Securities (auch im Rahmen des Militärdienstes) Satellitenwaffen eingesetzt, um mich zu schikanieren und zu foltern. Die Täter verwendeten Fotos des französischen Konsulats, um mich zu schikanieren, zu foltern und zu misshandeln. Dies ist äußerst gefährlich, da die Täter mir während der Folter zahlreiche terroristische Daten ins Gehirn einpflanzten. Das Konsulat befindet sich in meiner Heimatstadt. Ich möchte Ihnen diesen Vorfall melden und hoffe, dass Sie gegen diese Verbrechen vorgehen, um Terroranschläge und Selbstmordattentate zu verhindern. Im Folgenden meine Geschichte in Kürze: Aufgrund jahrelanger Folter und Misshandlungen im Zusammenhang mit vietnamesischen Geschäften durch Satelliten-Mind-Control und Satelliten-Mikrowellenwaffen der Vietcombank und Public's Securities konnte ich kein menschenwürdiges Leben führen. Die Täter löschten meine Englischkenntnisse mithilfe einer Satelliten-Gehirnlöschwaffe. Sie wollten verhindern, dass ich Englisch spreche. Deshalb musste ich meinen Englischkurs aufgeben und auch das Lernen zu Hause. 2008 zwangen sie mich mit denselben Mitteln, einige Kurse zu verlassen. Täglich wurde ich gefoltert und schikaniert, um Bestechungsgelder zu erpressen. Sie versuchten, mich finanziell und geschäftlich zu terrorisieren, um mich schrittweise in den Ruin zu treiben und mich so in ihr kriminelles Netzwerk zu zwingen. Ich möchte die Folter und die Erpressung im Zusammenhang mit den Bestechungsgeldern kurz wie folgt schildern: Meine Geschichte in Kürze: - 09/2002: Gründung eines Lebensmittelhandelsunternehmens. Die Geschäfte liefen gut. - 2003: Erweiterung des Handels mit weiteren Produkten. Mein Unternehmen eröffnete ein Konto bei der Vietcombank, um Zahlungen an ausländische Partner abzuwickeln. Die Vietcombank ist im Besitz von „Gemeinschaftsvermögen“ der vietnamesischen Regierung. Daher fließen die Schmiergelder in dieser Größenordnung sicher und unaufhörlich. Durch Tricks, mit denen sie Schmiergeld verlangten, forderten Mitarbeiter der Vietcombank immer mehr Schmiergeld. Ich gab ihnen auch Geld, aber damit nicht genug. Sie wollten meine Verkaufsschlager und den Profit meines Unternehmens. Ihr Ziel war es, alles an sich zu reißen: Geld, Geschäft und später auch meine Daten. Danach schikanierten sie meine Freundin absichtlich, weil sie angeblich mehr Geld verlangt hatte. Wir stritten uns deswegen. Meine Freundin sagte: „So ist das in Vietnam: Schikanieren und Belästigen wegen Bestechungsgeldern. Ich kann das nicht ausstehen.“ Daraufhin trennte sie sich von mir. Ich war schockiert. Ich war extrem aufgebracht und wandte mich online an die Zeitungen Tuoi Tre und Thanh Nien, erhielt aber keine Antwort. In der angespannten Lage war es mir egal, dass die Zeitungen der Partei „Gemeinschaftliches Eigentum“ angehörten. Später erfuhr ich, dass sie die Machenschaften der Vietnamesen vertuscht hatten. Mitte 2003 erhielt ich zahlreiche Morddrohungen von verdeckten Ermittlern, die mein Geschäft ausrauben wollten. Damals lasen sie meine Gedanken. Ich wurde von verdeckten Ermittlern oder einer organisierten Bande der Vietcombank überwacht. Von 2004 bis 2009 drohten mir die Vietcombank und ihre Handlanger unentwegt mit dem Tod, folterten mich brutal und zwangen mich teilweise, Vietnam zu verlassen. Sie wussten alles über mich: meine Gedanken, meine Vergangenheit, meine Erinnerungen, meine Pläne für ein Auslandsstudium, meine Gefühle – sie kontrollierten sogar mein Verhalten, meine Motive und was ich sagte. Zu den Handlangern der Vietcombank gehören viele Mitarbeiter der staatlichen Sicherheitsfirma „Common Properties“. Sie setzten Satelliten-Gedankenkontrollwaffen und Satelliten-Mikrowellenwaffen ein. Diese Waffen werden für Kriegszwecke verwendet. Sie beschossen mein Gehirn mit Satelliten-Mikrowellenwaffen, bis ich den Verstand verlor und dem Tod nahe war. Die Vietcombank und ihre Handlanger „Common Properties“ sind blutrünstige und brutale Teufel. Sie sind Verbrecher gegen die Menschlichkeit. Strait Times Singapur: Ein Tipp: In Vietnam funktioniert alles, wenn der Preis stimmt. Kommentar eines im Ausland lebenden

Vietnamesen: Als im Ausland lebender Vietnamese schäme ich mich für die Korruption in Vietnam. Ich hoffe sehr, dass Singapurer, die in Vietnam Geschäfte machen, ein gutes Beispiel für die lokalen Regierungsbeamten und die Bevölkerung geben. Umso beschämender ist es für mich, dies zu sagen, da Vietnam auf fremde Hilfe angewiesen ist, um sich selbst zu sanieren... „Verschärft wird die Situation dadurch, dass Korruption in Vietnam aufgrund strenger staatlicher Zensur nicht offen diskutiert wird.“ Die kommunistische Regierung Vietnams blamiert ihr Volk! Gepostet von: Danchimviet07 am Mo., 17. Sept. 2007, 10:02:55 Uhr SGT. The Japan Times: Vier Bestechungsgelder an vietnamesische Beamte mit Verbindung zu PCI-Managern. Laut Public Opinion werden folgende Personen der Bestechung im Zusammenhang mit ODA beschuldigt: Regierungsvorsitzender der „Gemeinschaftsgüter“-Regierung, Nguyen Minh Triet, Sekretär der „Gemeinschaftsgüter“-Regierung in Ho-Chi-Minh-Stadt, Le Thanh Hai, Huynh Ngoc Sy, Le Qua und Schwiegersohn des Sekretärs der „Gemeinschaftsgüter“-Partei, Nong Duc Manh. 11.02.2009: Hallo zusammen, mein Name ist Khanh und ich komme aus Ho-Chi-Minh-Stadt in Vietnam. Ich wurde jahrelang durch Gedankenkontrolle und Mikrowellenwaffen gefoltert. Ich würde mich freuen, mit Ihnen in Kontakt zu treten, da ich mich in einer ähnlichen Situation befinde. Wer möchte, möge mir bitte antworten. 18.03.2009: Nach jahrelanger Folter und Misshandlung durch Satelliten-Gedankenkontrolle und Mikrowellenwaffen konnte ich kein normales Leben führen. Ich möchte die Folter und die Übergriffe kurz wie folgt schildern: - Waffen: Satellitengestützte Gedankenkontrolle, Verhaltenskontrolle, Gehirnkommunikationsnetzwerk, Mikrowellenwaffe und unbekannte Waffe. Diese Waffen werden auch als gerichtete Energiewaffe und neurologische Waffe bezeichnet. - Methoden: a. Nachdem sie meine Gedanken ausgelesen hatten, setzten sie Personen mit ähnlichen Körperteilen oder Gesichtern ein, um mich zu terrorisieren. Sie zerstörten meine Beziehungen und isolierten mich von der Gesellschaft. b. Fallenplan. Anschließend nutzten sie die oben genannten Waffen, um meinen Geist und mein Verhalten zu kontrollieren und zu beeinflussen. Sie trafen Entscheidungen für mich, ohne dass ich es wusste. c. Wenn ich das Haus verließ oder arbeitete, projizierten sie mithilfe der Waffen (einschließlich V2K: Voice-to-Skull) bedrohliche Geräusche und Worte wie „Verschwinde! Scheiße!“ in meinen Kopf. Sie projizierten viele seltsame Bilder in meinen Kopf. Sie zwangen mich, die nächste Handlung auszuführen, wenn ich etwas sah oder ansah, sonst erschienen bösartige Gesichter und bedrohten mich. Und jetzt setzten sie die oben genannten Waffen ein. d. Sie folterten meinen Geist und erlaubten mir nicht zu denken. Sobald ich an etwas dachte, folterten sie mich sofort mit einer bedrohlichen Botschaft. e. Sie projizierten und beschossen mein Gehirn mit Mikrowellen (einer im Militär verwendeten Mikrowellenwaffe). f. Sie benutzten andere, unbekannte Waffen, um meine Zunge verschwinden zu lassen (um zu erklären, warum ich wegen des Schmiergeldes der Vietcombank-Mitarbeiter an Zeitungen berichten sollte) und meinen Körper zu verbiegen. Sie saugten mir mit einer unbekannten Waffe das Wasser aus dem Körper. Sie schnitten/schnitten mir mit brutalen Schmerzen in die inneren Organe und Sehnen, ohne dass Spuren zurückblieben. g. Sie zwangen mich, kriminelle Handlungen zu begehen, wie zum Beispiel Heroin zu verkaufen und zu transportieren, und für sie als Drogenhändler zu arbeiten. h. Sprachlöschung: „Gute Nacht“ wird zu „Gute und Nacht Worte“ oder „Schau Nacht“ oder „Gott Licht“ oder Ähnlichem. Gehörlöschung: Dasselbe wie bei der Sprachlöschung. Der Ton wird durch unterschiedliche Frequenzen erzeugt. Sehlöschung: Wenn ich etwas sehe, drohen sie mir und projizieren Mikrowellen und Töne durch meine Ohren in mein Gehirn, um mich in den Wahnsinn zu treiben. Alles dient dazu, mich blind zu machen für Sehen, Denken, Hören und Verstehen. i. Sexuelle Übergriffe: Sexuelle Szenen und Gespräche über Sex werden mir in den Kopf gesetzt. Ich wurde gezwungen, mit einer Roma zu schlafen, was ich verweigerte. j. Überwachung des Privaten: Alle meine intimen Dinge werden beobachtet, wie Toilette, Baden, Geschlechtsorgane (Penis, Eichel). k. Folter in Bezug auf Geschäftliches, Religion und Politik, z. B. durch Zwang und

Drohungen mit den oben genannten Mitteln. l. Brutale Diskriminierung: Alle Geschäfte, Frauen, Orte usw. sind für ihre Anhänger und bevorzugten Ethnien reserviert, weil ich mitten in Vietnam geboren wurde und weil ich in Zeitungen über die Schmiergelder der Vietcombank-Mitarbeiter berichtet habe. m. Alle meine Gefühle, Visionen und Träume werden unter Androhung der oben genannten Mittel abgefangen. n. Eine Methode der Gehirnwäsche ist, dass, wenn ich zum Beispiel denke: „Heute bin ich sehr müde“, eine Person namens „Herr Tiree“ in meinem Kopf erscheint. Und sie wiederholen dies über einen langen Zeitraum. o. Sie foltern mich rund um die Uhr. p. Sie stacheln mich ständig zu wahnwitzigen oder illegalen Handlungen an. Nach jedem Foltertag haben sie mein Gedächtnis geschädigt. Ihre Taten sind höchstwahrscheinlich die von Roten Khmer-Verbrechern: unmenschlich, grausam und Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Sie zwingen mich, mein Land zu verlassen, und drohen mir, mich zu vertreiben. Als ich jedoch als Tourist nach Malaysia reiste, sperrten sie mich in Kuala Lumpur in ihr virtuelles Gefängnis. Danach kehrte ich nach Hause zurück und verlasse es seither nur noch selten. – Verletzungen: Jeder Schmerz im Körper wird ins Gehirn übertragen. Das Gehirn ist der Ort, an dem alle Schmerzen eines Menschen gespeichert werden. Ich konnte ihre brutale Folter nicht mehr ertragen. Oft dachte ich an den Tod und wollte wirklich sterben. Mein Gehirn ist schwer geschädigt. Diese Folter könnte zu Hirnkrebs führen. – Wünsche: Ich hoffe, am US-amerikanischen Flüchtlingsprogramm oder einem anderen Programm teilnehmen zu können, um vor den brutalen Machenschaften der Vietcombank geschützt zu sein. Wenn eine Organisation sie in Zukunft vor den Internationalen Strafgerichtshof bringt, ist das ein Hoffnungsschimmer für die Menschheit in Vietnam. Bitte lesen Sie meine vollständige Geschichte in der beigefügten Datei oder am Ende dieses Briefes. Ich freue mich auf Ihre baldige Antwort. Folter und Einsatz von Gedankenkontrollwaffen für geschäftliche Zwecke. Gezwungen, Heroin zu transportieren und zu verkaufen. Datum: 21.01.2009. Im Jahr 2002 gründete ich mein Unternehmen, um mir meinen Traum vom Auslandsstudium zu erfüllen. Ich führte ein Geschäft, das den typischen vietnamesischen Geschäftspraktiken entsprach. Dabei stieß ich auf Probleme mit den Abläufen in der Geschäftsführung, die mir zuvor unbekannt waren. Durch die folgenden Schritte konnten alle Probleme meines Unternehmens gelöst werden. Im Jahr 2003 expandierte ich das Geschäft, und die Probleme begannen mit der Trennung von meiner Freundin. Es gab Streit zwischen meiner Freundin, einem Mitarbeiter der Vietcombank und mir wegen Schmiergeldern. Wir fühlten uns schrecklich in unserem Land. Ein Mitarbeiter der Vietcombank sagte: „Passen Sie auf! Wir kaufen diese Produkte auch direkt.“ Zu diesem Zeitpunkt wollte ich versuchen, die Beziehung zu ihr zu retten, indem ich sie bat, an die vielen Jahre unserer Liebe zu denken. Danach erhielt ich zahlreiche Drohungen per Telefon und SMS, sogar Morddrohungen, falls ich sie treffen sollte, und auch Drohungen gegen mein Unternehmen. Da ich sie liebte, nahm ich an, sie hätte einen anderen Freund und beendete meine Liebe. Ich hoffte, dass diese Drohungen jemals aufhören würden, obwohl mein Herz gebrochen war und ich sie nur schwer vergessen konnte. Nur wenige Monate später begann ich, mein Geschäft aufgrund von Drohungen auf der Straße und in meinem Büro nach und nach zu verlieren. Das belastete mich sehr. Ich wollte Anzeige erstatten. Als ich mich darauf vorbereitete, wurde ich bedroht. Ein Wachmann des Sicherheitsdienstes schickte mich nach Hause und schrieb mir auf einen Zettel, dass ich Anzeige erstatten wolle. Ich hatte Angst, getötet zu werden, wusste aber nicht, wer die Drohungen waren. Ich erstattete keine Anzeige, da ich in den folgenden Tagen keine weiteren Bedrohungen verspürte. (Bitte kontaktieren Sie ihn oder uns für die vollständige Geschichte.) Ich erinnere mich an diese Ereignisse, die mit Foltermethoden in Verbindung stehen. Bis jetzt verstehe ich nur, dass ich in der Vergangenheit meine Gedanken nicht mehr kontrollieren konnte, weil ich mit Waffen in Verbindung gebracht wurde, die das menschliche Gehirn, das menschliche Verhalten und die Kommunikation über Netzwerke beeinflussen. Sie können mein Denken und Sprechen kontrollieren. Sie geben den

Menschen eine Stimme und kontrollieren, was sie sagen. Das Recht auf freies Denken existiert nicht. Sie haben diese Waffen für ihre Geschäftsorganisationen eingesetzt, um deren Unternehmen zu schädigen. Sie haben meine Geschäfte bereits behindert und wollen nun auch andere schädigen. Ich konnte meine Geschichte nicht an Menschenrechtsorganisationen weitergeben, weil sie mir mit Gefängnis gedroht haben – wegen Fehlern im Leben, wie zum Beispiel geschäftlichen Aktivitäten oder dem Lesen verwirrender/streitbarer Internetartikel. Ich habe diese Artikel in letzter Zeit gelesen, weil ich ständig von ihren Waffen bedroht und missbraucht werde. Was mir fehlt, sind Zeugenaussagen. Sie scheinen die meisten Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen [2] zu verletzen. Ich konnte nicht mehr. Ich denke an den Tod. Ich hoffe, die Wahrheit kommt ans Licht. Es ist nicht einfach zu beurteilen, ob es Gerechtigkeit gibt oder nicht. 13.02.2009 Heute geht es mir besser. Ich möchte Sie fragen, ob es möglich ist, das Signal der Gedankenkontrolle aufzuzeichnen und die Frequenz von Satelliten zu stören (zu überlagern)? Ich suche bereits nach Informationen zu diesem Thema, aber falls Sie mir schon eine Antwort gegeben haben, wäre das keine Zeitverschwendung. Ich freue mich auf Ihre baldige Antwort. 07.12.2009 Generalstaatsanwalt Eric Holder, US-Justizministerium, 950 Pennsylvania Avenue, NW, Washington, DC 20530-0001. Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt Eric Holder, heute las ich die Nachricht: Holder erwägt Ermittlungen wegen Folter (AP). Ich möchte Ihnen meine Geschichte zukommen lassen, da mein Fall mit CIA-Geheimgefängnissen und der Bush-Regierung in Verbindung steht. Ich wurde angegriffen (gefoltert, schikaniert, politisch und wirtschaftlich manipuliert, sexuell vergewaltigt, durch Gedankenkontrolle Familienkonflikte ausgenutzt und geschäftlich und finanziell terrorisiert). Die Täter haben meine Erinnerungen verfälscht und mein Gedächtnis gelöscht. Die Täter nutzten üblicherweise die Animationen und Stimmen bekannter US-amerikanischer Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik, um mich mithilfe von Satelliten-Gedankenkontrollwaffen (Hacking von Fernseh- und Radiosendern sowie Manipulation von Träumen), Satelliten-Mikrowellenwaffen und gerichteten Energiewaffen zu foltern und zu schikanieren. Ich war zu Hause eingesperrt, mein Geist war gefangen. Wie die folgende Geschichte zeigt, gehöre ich nun nicht mehr der Regierung der Täter an. Ich bin weiterhin Firmeninhaber, aber die Täter versuchten, alle meine Einkünfte zu zerstören und familiäre Beziehungen zu beenden. Sie versuchten, viele einflussreiche Personen, darunter Politiker der Nachbarländer, die ihren Vorstellungen entsprechen, zu missbrauchen (sie verleumdeten sie und kündigten an, diese Personen zu informieren). Ich versuche, Beweise zu finden und zu sichern, und ich frage mich, ob die oben genannten Beweise überhaupt aussagekräftig sind. Ich versuchte, extrem niedrige und hohe Frequenzen in meiner Umgebung aufzuzeichnen und zur Entschlüsselung an die Ermittlungsbehörden zu senden. Die Täter versuchten, mich zu foltern, um mir die Energie und Bioenergie meines Gehirns zu rauben und so die Suche nach den Geräten zur Aufzeichnung meiner Gehirnwellen zu verhindern. Ich hoffe, Sie helfen mir, Beweise für das internationale kriminelle Netzwerk der Täter zu finden. Die Täter zwangen meine Familie, aus der Stadt wegzuziehen, um mich von dem Ort zu isolieren, an dem meine Geschichte und die Beweise entstanden sind. Ich habe meine Geschichte dem Internationalen Gerichtshof vorgelegt. Ein Mitarbeiter der Informationsabteilung teilte mir mit, dass Staaten oder Organisationen eine Untersuchung beantragen können. Könnten Sie mir in dieser Angelegenheit helfen? Im Folgenden finden Sie weitere Informationen zu meiner Geschichte in Kürze und ausführlich. Jahrelang wurde ich in Vietnam durch Satelliten-Gehirnwäsche und Mikrowellenwaffen der Vietcombank und der vietnamesischen Staatsanleihen gefoltert und misshandelt. Ich konnte kein normales Leben führen. Die Täter löschten meine Englischkenntnisse mit einer Satelliten-Gehirnlöschwaffe. Da sie nicht wollten, dass ich Englisch spreche, musste ich meinen Englischkurs und das Lernen zu Hause aufgeben. Im Jahr 2008 zwangen mich die Täter mit den genannten Waffen, einige Kurse zu

verlassen. Täglich wurde ich gefoltert und schikaniert, um Bestechungsgelder zu erpressen. Die Täter versuchten, mich finanziell und geschäftlich zu terrorisieren, um mich schrittweise in den Ruin zu treiben und mich in ihr kriminelles Netzwerk aufzunehmen. Ich möchte die Folter und die Misshandlungen im Zusammenhang mit Bestechungsgeldern kurz wie folgt schildern: 14.05.2013 BRIEF AN GENERALSEKRETÄR THORBJÖRN JAGLAND UND DEN EUROPARAT AN: GENERALSEKRETÄR THORBJÖRN JAGLAND EUROPARAT Avenue de l'Europe, F - 67075 Straßburg Cedex Tel. +33 (0)3 88 41 20 00 Sehr geehrte Damen und Herren, ich bin Khanh Dac Pham aus Ho-Chi-Minh-Stadt in Vietnam. Seit vielen Jahren werde ich in Vietnam durch Gedankenkontrollwaffen und gerichtete Energiewaffen des vietnamesischen Verteidigungsministeriums gefoltert. Ich lebe nicht mehr als Mensch. Sie betreiben aus der Ferne Gehirnmanipulation und -hacking an Vietnamesen. Ich schreibe Ihnen, weil ich Ihre Hilfe benötige, um das Gehirnhacking, die Verhaltenskontrolle und die Folter zu beenden. Insbesondere verfügen sie über ein künstliches Gehirn in einem Supercomputersystem, das Folter und Gehirnmanipulation rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr durchführen kann. Bitte lesen Sie die beigefügte Datei, um meine Geschichte im Detail zu erfahren. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Ich freue mich auf Ihre baldige Antwort. Mit freundlichen Grüßen, Khanh Dac Pham Mobil: +84909905651 27.06.2013 SCHREIBEN AN DEN INTERNATIONALEN STRAFGERICHTSHOF An: MP Dillon Leiter der Informations- und Beweiseinheit Büro des Anklägers Internationaler Strafgerichtshof Maanweg 174, 2516 AB Den Haag Niederlande Tel. + 31 (0)70 515 8515 Fax +31 (0)70 515 8555 Dear Mr. MP Dillon, Referring to my case OTP-CR-525/09 and my email dated 25-July-2011 that I have sent to you, I conclude the crimes of Vietnam Government (Ministry of Defense and Security Agency) falling into Rome Statute as following:- 1. Article 6, (b) field: Causing serious bodily or mental harm to members of the group. 2. Article 6, (d) field: Imposing measures intended to prevent births within the group. 3. Article 7, (a) field: Murder. 4. Article 7, (e) field: other severe deprivation of physical liberty in violation of fundamental rules of international law; But I do not know which International Law? 5. Article 7, (f) field: Torture. 6. Article 7, (g) field: any other form of sexual violence of comparable gravity such as sexual dream manipulation. With my additional evidences sent to you, are they enough to make an investigation of these crimes committed by mind control weapon, directed energy weapon, microwave weapon and neurological torture weapon? I am looking forward to your reply soon. Sincerely, Khanh Dac Pham Mobile: +84 90 9905651 Add: 74 Phan Van Khoe St., Ward 2, District 6, Hochiminh City, Vietnam. Blog: http://khanhpham65.wordpress.com Video: http://www.youtube.com/khanhpham65 31/12/15 LETTER TO HUMAN RIGHTS WATCH ATTN: HUMAN RIGHTS WATCH Dear Sir/ Madam, I had been being tortured brutally in 12 years. In past, Ministry of Defense of Vietnam and Vietcombank (Joint Stock Commercial Bank for Foreign Trade of Vietnam) enforced me to mental illness hospitals for taking mental illness medicines. Please kindly check my story and brain weapon information as the attached files. Now, Vietnam has around 14 millions of mental illness victims of remote torture that is committed by Ministry of Defense of Vietnam. Vietnam is a State party to Convention against Torture (CAT) and International Convention on the Elimination of Racial Discrimination (CERD). In Nov.2014, Vietnam National Assembly has signed (ratified) Convention Against Torture (CAT). Ministry of Defense of Vietnam still tortures me daily till now by remote electromagnetic weapon and Voice-to-Skull weapon. And they remotely torture 14 millions of Vietnamese victims. That means they violate CAT (Article 1 of Convention against Torture and Other Cruel, Inhuman or Degrading Treatment or Punishment). I would like to describe more about these electromagnetic weapons: These weapons use electromagnetic wave to manipulate brain, brain cortex (auditory, visual), brain memory (including short term, long term). Brain and its cortex are as radio to receive electromagnetic wave that is modulated by secret technology. They can project images, video, audio, sound, voice directly to auditory and visual

cortex for torture that only a victim can receive, see and hear it. In more contrast, they project dangerous, terrible, wrong logic, threatening videos, etc to my visual cortex for torture of my spirit and mental. The same with projecting voice and sound to my auditory cortex. They threaten, warn, threat many things that harm to me for torturing me of metal and spirit. For both methods of torture, they remote control other people to appear to threaten me as their warning in auditory and visual cortex for making logic that it is real and this doing damage my mental and spirit and the tortures are more affected. In addition, they use secret electromagnetic weapon that can remotely torture my inside bone and it make me feeling of very injured. They also have another secret weapon that makes me to be itched till crazy. These weapons are non-lethal weapons and it's hard to see the damage appeared in outside of victim. But for the weapon that makes me to be itched, I can see my skin has a very tiny burned by my eyes but I could not take the photo of it because after taking photo, could not see the very tiny burned skin in the photo. I just describe a little bit of the secret electromagnetic weapons. As Vietnam is a state party to Convention against Torture (CAT) and International Convention on the Elimination of Racial Discrimination (CERD), please kindly do any action to request Vietnam respect to these Conventions, stop torturing me and Vietnamese victims, and bring the torturers to suitable court. I am looking forward to your soonest reply. Sincerely, Khanh Dac Pham Phone: +84 90 990 5651 (SMS/Text please) Address: 187 Le Duan St., Tan Chinh Ward, Thanh Khe District, Da Nang City, Vietnam Twitter: http://www.twitter.com/khanhpham65